

WG-Leben auf Hochtüren

OC x Law

Von NanamixLaw

Kapitel 3: LA Partytime

Am nächsten Morgen wache ich von einem Klopfen an der Tür auf. Langsam schlurfe ich zur Tür. Erst jetzt bemerke ich, dass ich mein Kleid noch an habe. Ein kurzer Blick auf die Uhr und ich bemerke, dass es gerademal 6:00 Uhr morgens ist. Ich öffne die Tür und schaue verschlafen in Laws Gesicht. Er schaut mir verlegen ins Gesicht. „Wir... wir müssen reden...“, sagt er zu mir, während er ins Zimmer kommt. Ich schließe die Tür und setze mich neben ihn auf mein Bett. „Was ist...los?“, frage ich ein wenig verwirrt. „Also... was...“, bringt er heraus, während er rot wird. Ich schaue weiterhin aufmerksam zu. „Ähm... was hatte das Gestern zu bedeuten?“, fragt er gespannt. Ich überlege kurz und sage: „Achso... ja ich vertrage nunmal keinen Alkohol...“ Verwirrt sitzt er da und steht langsam auf. „O...okay, ich gehe... schlafen.“, bringt er heraus und geht. Ich bleibe verwirrt zurück.

Gegen 16:00 Uhr klopft es erneut an meiner Zimmertür. Ich lege meinen Laptop beiseite und öffne die Tür. „Hey, Nana. Wir gehen heute auf ne Strandparty!“, sagt Aimi, „Du musst unbedingt mitkommen!“ Ich nicke ihr freudig zu und wähle schon mal mein Outfit aus. Ich ziehe einen freizügigen Bikini und schicke Flip-Flops an. Nach ein paar Stunden gehen wir endlich zu der Strandparty. Wir begeben uns runter zum überfüllten Strand. Etwas überrascht bin ich schon, denn kaum jemand geht ins Wasser. Naomy, Shanks, Zorro und Aimi schwingen sich sofort auf die Tanzfläche und beginnen zu tanzen. „Und... was machst du jetzt?“, fragt Law mich beklemmt. Ich lächle ihn an und antworte: „Kerle angeln, was sonst?“ Schon flitze ich weg und schaue mich nach Kerlen um. Nach einer Weile gebe ich die Suche auf und setze mich an die Bar.

Doch es setzt sich ein Typ neben mich und gibt mir einen Cocktail aus. >Hoffentlich schaffe ich diesen Cocktail...< denke ich mir und trinke einen Schluck. „Wie kann es sein, dass eine so gutaussehende Dame alleine an der Bar sitzt?“, fragt nun der Mann. >Uhh... er spricht gebildet< „Naja... als Single geht es nicht anders, als alleine hier zu sitzen.“, flirte ich ihn an. Wir unterhalten bzw. flirten eine Weile, bis ehr mir ein wenig zu nah kommt. Sein Gesicht ist nur noch Zentimeter von meinem entfernt. Ich mache ihm klar es soll es lasse, doch schon kenne ich sein wahres Ich. Er legt seine Hände um meine Hüften, ich wehre mich, doch ich kann nichts unternehmen. Seine Lippen berühren fast schon meine und eine Träne läuft meinem wütenden Gesichtsausdruck der Wange herunter. Plötzlich ist eine Hand an seiner Stirn und wirft ihn vom Stuhl.

„Hände weg von meiner Freundin!“, ruft Law und drückt sich an mich. Der Mann steht auf und sagt: „Sie hat gesagt sie wäre Single... Beweise, dass sie deine Freundin ist oder verpiss dich!“

Law ignoriert das und zieht mich durch die Menschenmenge, bis wir an einem ruhigen Ort sind. Wir setzen uns auf eine Bank. Langsam beginne ich zu schluchzen, worauf ein paar Tränen an meiner Wange runterlaufen. Law schaut mitfühlend auf mich und beruhigt mich. „Na, na. Hör auf zu weinen...“, sagt er schonend. Ich werfe meine Arme um ihn und drücke mich an ihn. „D...danke Law...“, kommt es von mir. Erst streichelt er mir sanft den Kopf und dann beginnt er die Umarmung zu erwidern. Nach einer Weile steigt mir die Röte in die Wangen und ich drück mich von ihm weg. „Ähm... Tut mir leid...“, flüstere ich ihm zu. Er lächelt mich süß an und zieht mich von der Bank herunter. Wir treffen uns mit den anderen wieder und fahren nach Hause.

Zu Hause angekommen gehen Naomy, Aimi und ich in das Wohnzimmer... naja dank Shanks gleicht es eher einem Ballsaal oder ähnlichem. „Leute... es ist schon echt spät... was wollt ihr denn jetzt noch machen?“, frage ich Aimi und Naomy. Die beiden springen wild herum und holen folgende Sachen herbei: DVDs, Alkohol und Knabberzeug. Mir geht ein Licht auf... „Oh nein, ihr wollt einen Filmeabend machen.“, seufze ich und meine Mitbewohnerinnen stimmen mir freudig zu. Wissend, dass es unausweichlich ist, stimme ich dieser Sache zu. Nun beginnt es und wir schauen uns einen Horrorfilm an. Dem Alkohol bleib ich diesmal fern und wende mich wenn dann dem Knabberzeug zu. Nach sechs Stunden waren wir fertig zwei der Filme durch zu gucken. Als dann die Sonne aufgeht, entscheiden wir uns nicht mehr schlafen zu gehen.

Es ist mittlerweile Mittags und wir drei Mädels kullern auf dem Sofa herum und überlegen uns, was wir heute wohl machen sollten. Ich gehe nun im Kreis umher und lasse meinen Blick umherwandern. Dabei fällt mein Blickwinkel auf dem Kaffeetisch und die auf ihm liegenden Filme. „Ich habs!“, rufe ich fröhlich in die Runde. Naomy und Aimi schauen neugierig auf mich. „Sag schon!“, kommt es von den beiden im Chor. „Lasst uns ins Kino gehen! Wir haben von der Horrorfilmreihe noch nicht den letzten gesehen.“ Ich hole mein Smartphone raus und zeige ihnen, dass der Film in LA schon seit einer Woche läuft. Als wir es allen in der Villa erzählen, kommen ein paar Unstimmigkeiten auf. Die Hälfte will in den Horrorfilm und die andere will in eine Schnulze. Wir einigen uns dann doch darauf, dass wir einfach in beide gehen, damit wir trotzdem noch alles zusammen machen.

Am Abend werfen wir uns erneut in unsere schicken Kleider. Diesmal natürlich nicht zu schick und dafür auch bequem. Wir treffen uns draußen und lassen uns dann ganz bequem zu dem Kino fahren. Dort angekommen, sehen wir, dass sogar am Kino eine Premiere-Party steigt. „Ist in LA gerade überall Partytime?“, frage ich Law sarkastisch, welcher neben mir läuft. Er lächelt und antwortet „Scheint so...“ Wir kaufen uns alle Tickets. Leider ist das Kino so voll, dass es nur noch einzel oder zweier Plätze gibt. Allerdings finden wir eine Lösung: Naomy und Shanks gehen zusammen, sowie Aimi und Zorro. Tja und wir zwei Singles, Law und ich, sitzen auch zusammen.

Nun sitzen wir alle im Kino. Law und ich sind allerdings sehr weit von den anderen entfernt. Der Film beginnt. Er beginnt mit einem krassen Gemetzel. Von hier aus kann ich ganz genau sehen wie sich Aimi und Naomy benehmen. Heute Morgen sprangen

sie noch bei jedem Kampf umher und jetzt tun sie so als müssten sie sich an ihren Freunden festklammern. Plötzlich höre ich ein Raunen neben mir... und ich bin mir sicher es ist nicht die Kettensäge aus dem Film... Ich blicke zu Law. Seine Arme sind über den Rückenlehnen der Sitze gelegt, sein Kopf nach leicht nach hinten gelehnt. Bei genauerem Hinsehen, bemerke ich, dass er eingeschlafen ist. „Psst... Law“, flüstere ich zu ihm, doch er hört mich nicht. Jetzt stupse ich mit meinem Ellbogen in seine Mitte. Ruckartig werde ich gegen seine Brust und in die Nähe seines Schoßes gedrückt. Ich laufe rot an, kurz davor zu schreien.

Ich blicke in sein Gesicht von meiner misslichen Position aus und bemerke, dass er immer noch schläft. Ich haue ihm in seinen Bauch und er wacht schnell auf. Sein blick wird klarer und sieht auf mich. Allerdings betrachtet er eher meine Oberweite, welche auf seinem Bein ist, da er mich durch sein Erwachen nur weiter zu sich herunter drückt. Wir werden beide knallrot. Ich gehe Ruckartig von ihm runter. Ich würde ihm jetzt gerne eine reinhauen, doch wir sind mitten in einem Film im Kino. Von dem Moment an sitzen wir einfach nur noch und rühren uns nicht einen Millimeter. Als der Film vorbei ist treffen wir uns gemeinsam wieder vor dem nächsten Kinosaal. „War der Film nicht cool!“, ruft Naomy mir begeistert zu. „Naja... ich konnte mich irgendwie nicht richtig konzentrieren...“, sagte ich und wurde sichtlich rot um die Nase herum. Nach zehn Minuten geht der nächste Film los und wir sitzen alle wieder auf den ungefähr selben Plätzen. Nach den ersten zehn Minuten war ich diesmal diejenige, die hätte einschlafen können. Plötzlich legt Law seinen rechten Arm über meine rechte Schulter. Ich schaue zu ihm auf und erkenne, dass auch er ziemlich rot im Gesicht ist. >Was soll das?< , schießt es mir durch den Kopf. Die Schnulze im Hintergrund ist schon fast auf ihrem Höhepunkt und das Pärchen küsst sich gleich. Law dreht sich zu mir und zieht mich näher an ihn. Leicht paralysiert, weiß ich gar nicht wie mir geschieht. Unsere Köpfe kommen langsam aufeinander zu und unsere Lippen treffen sich fast. Law hält inne und löst sich ein Stück von mir und sagt „Noch... nicht.“ Ich bin teilweise über diese Worte froh, doch dann drückt er mich schnell an sich und unsere Lippen treffen sich zur selben Zeit, wie des Pärchens aus der Schnulze, die im Hintergrund läuft.

Überrascht weiten sich meine Augen. Der Kuss fühlt sich an wie ein Feuerwerk, dennoch bekannt. Langsam öffnen sich unsere Münder, die immer noch aufeinander liegen. Die Zunge des jeweils anderen ist nun im Mund des anderen. Leicht spielt er mit meiner Zunge und ich stöhne kurz in den Kuss hinein. Unsere Lippen lösen sich voneinander, bevor sie sich erneut treffen...